

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: A V 1 - j 17 HH

Bodenflächen in Hamburg am 31.12.2017 nach Art der tatsächlichen Nutzung

Herausgegeben am: 14. November 2018



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Karen Brommann

Telefon: 0431 6895-9324

E-Mail: karen.brommann@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

0431 6895-9393

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2018

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
ha	Hektar (1 ha = 10000 m ²)
%	Prozent

Differenzen zwischen der Gesamtfläche und der Summe der Teilflächen entstehen durch unabhängige Rundungen. Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde.

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorbemerkungen	4
Erläuterungen	5
 Tabellen	
1 Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung in Hamburg am 31.12.2017	8
2 Siedlungsflächen in Hamburg am 31.12.2017	9
3 Verkehrsflächen in Hamburg am 31.12.2017	11
4 Vegetationsflächen in Hamburg am 31.12.2017	12
5 Gewässerflächen in Hamburg am 31.12.2017	13
6 Siedlungs- und Verkehrsfläche in Hamburg	14
6.1 nach der Systematik des ALB ¹ in Hektar von 2001 bis 2015	14
6.2 nach der Systematik des ALKIS ² in Hektar seit 2016	14
 Grafiken	
1 Anteil der Hauptnutzungsarten an der Gesamtfläche Hamburgs am 31.12.2017	8
 Karten	
1 Bezirke in Hamburg am 31.12.2017	7

Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält erstmalig die aktuellen Bodenflächen Hamburgs nach Art ihrer tatsächlichen Nutzung (tN) nach ALKIS (Automatisiertes LiegenschaftskatasterInformationssystem). Die Vergleichbarkeit der Daten mit den Vorjahren ist ab 2016 erheblich eingeschränkt.

Begründet ist diese Einschränkung zum einen dadurch, dass mit der neuen Erhebungsgrundlage der bundesweit vereinbarte Nutzungsartenkatalog verändert und erweitert wurde. Einzelne Nutzungsarten wurden aufgelöst und in andere umverteilt. Methodisch basierte die Erhebung vor 2016 auf einer Auswertung des flurstücksbezogenen Liegenschaftskatasters, zuletzt dem des Hamburgischen Automatisierten Liegenschaftsbuches (HALB).

Bei der Erfassung in ALKIS werden die Flächen jeder einzelnen Nutzung flurstücksunabhängig mit Hilfe digitaler Karten ausgemessen. Die Flächen werden auf die Geländeoberfläche reduziert und entsprechen somit deutlich mehr als in den Vorjahren der real vorhandenen Erdoberfläche. Der Bericht über die Bodenflächen nach Art der tatsächlichen Nutzung gibt jährlich die der Vermessungsbehörde vorliegenden Flächendaten mit Stichtag 31.12. wieder.

Einzig berechnete Größe ist die Siedlungs- und Verkehrsfläche (SuV). **Die Siedlungs- und Verkehrsfläche ist nicht mit dem Indikator „versiegelte Fläche“ gleichzusetzen**, da sie auch einen Anteil unbebauter und nicht versiegelter Flächen (z. B. Grünanlagen oder Vorgärten) umfasst.

Die Siedlungs- und Verkehrsfläche nach ALKIS setzt sich aus den Unterpositionen der Hauptnutzungsarten Siedlung und Verkehr abzüglich der Flächen für Bergbaubetrieb und der Flächen für Tagebau, Grube, Steinbruch zusammen.

Im Bericht verwendete Begriffe stimmen teilweise in ihrer Definition und Abgrenzungen nicht bzw. nicht in vollem Umfang mit denen in anderen Erhebungen, trotz z.T. gleichem oder ähnlichem Wortlaut, überein (z.B. entspricht die Landwirtschaftsfläche nicht der landwirtschaftl. Nutzfläche LF aus der Bodennutzungshaupterhebung).

Die Gemeindeflächen **Hamburgs** werden seit 2010 über ALKIS erfasst, wurden aber bis 2015 in die Systematik des HALB zurückgerechnet. Im Rahmen der ALKIS-Datenpflege werden seit Januar 2014 die Flächen kontinuierlich überprüft und ggf. aktualisiert. Dieser Qualitätsicherungsprozess wurde Ende 2016 für die "Landflächen" abgeschlossen. Zur Zeit werden schwerpunktmäßig die Abgrenzungen der "Wasser-Land-Flächen" aktualisiert.

Neben den hier aufgeführten Tabellen, sind die Daten der Landesvermessungen auch in Form von Sonderanfragen (z.B. Aufstellungen für die Bundesnetzagentur) zu erhalten.

Rechtsgrundlage

ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).

Erläuterungen

zu den ausgewiesenen Nutzungsarten des ALKIS- Katalogs

10000 Siedlung

Der Nutzungsartenbereich Siedlung beinhaltet die bebauten und nicht bebauten Flächen, die durch die Ansiedlung von Menschen geprägt sind oder zur Ansiedlung beitragen.

11000 Wohnbaufläche

ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freiflächen (z.B. Vorgärten, Ziergärten, Zufahrten, Stellplätze), die ausschließlich oder vorwiegend dem Wohnen dient.

12000 Industrie- und Gewerbefläche

ist eine Fläche, die vorwiegend industriellen oder gewerblichen Zwecken dient. Dazu gehören auch Handels-, Versorgungs- und Entsorgungsflächen.

13000 Halde

ist eine Fläche, auf der Material langfristig gelagert wird.

14000 Bergbaubetrieb

ist eine Fläche, die für die Förderung des Abbauguts unter Tage genutzt wird.

15000 Tagebau, Grube, Steinbruch

ist eine Fläche, auf der oberirdisch Bodenmaterial abgebaut wird.

16000 Fläche gemischter Nutzung

ist eine bebaute Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche (Hofraumfläche, Hausgarten), auf der keine Art der baulichen Nutzung vorherrscht. Solche Flächen sind insbesondere ländlich-dörflich geprägte Flächen mit land- und forstwirtschaftlichen Betrieben, Wohngebäuden u.a. sowie städtisch geprägte Kerngebiete mit Handelsbetrieben und zentralen Einrichtungen für Wirtschaft und Verwaltung.

17000 Fläche besonderer funktionaler Prägung

ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, auf denen vorwiegend Gebäude und/oder Anlagen zur Erfüllung öffentlicher Zwecke oder historische Anlagen vorhanden sind.

18000 Sport-, Freizeit- und Erholungsfläche

ist eine baulich geprägte Fläche einschließlich der mit ihr im Zusammenhang stehenden Freifläche, die der Ausübung von Sportarten, der Freizeitgestaltung oder der Erholung dient.

19000 Friedhof

ist eine Fläche, die zur Bestattung dient oder gedient hat, sofern die Zuordnung zu Grünanlage (Schlüssel 18500) nicht zutreffender ist.

20000 Verkehr

Der Nutzungsartenbereich Verkehr enthält die bebauten und nicht bebauten Flächen, die dem Verkehr dienen.

21000 Straßenverkehr

umfasst alle für die bauliche Anlage Straße erforderlichen Flächen und die dem Straßenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

22000 Weg

umfasst alle Flächen, die zum Befahren und/oder Begehen vorgesehen sind. Zur Wegfläche gehören auch Seitenstreifen und Gräben zur Wegentwässerung.

23000 Platz

ist eine Verkehrsfläche in Ortschaften oder eine ebene, befestigte oder unbefestigte Fläche, die bestimmten Zwecken dient (z.B. für Verkehr, Parken, Märkte, Festveranstaltungen).

24000 Bahnverkehr

umfasst alle für den Schienenverkehr erforderlichen Flächen und die dem Schienenverkehr dienenden bebauten und unbebauten Flächen.

25000 Flugverkehr

umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Flugverkehr dient.

26000 Schiffsverkehr

umfasst die baulich geprägte Fläche und die mit ihr in Zusammenhang stehende Freifläche, die ausschließlich oder vorwiegend dem Schiffsverkehr dient.

30000 Vegetation

umfasst die Flächen außerhalb der Ansiedlungen, die durch land- oder forstwirtschaftliche Nutzung, durch natürlichen Bewuchs oder dessen Fehlen geprägt werden.

31000 Landwirtschaft

ist eine Fläche für den Anbau von Feldfrüchten sowie eine Fläche, die beweidet und gemäht werden kann, einschließlich der mit besonderen Pflanzen angebauten Flächen.

32000 Wald

ist eine Fläche, die mit Forstpflanzen (Waldbäume und Waldsträucher) bestockt ist.

33000 Gehölz

ist eine Fläche, die mit einzelnen Bäumen, Baumgruppen, Büschen, Hecken und Sträuchern bestockt ist.

34000 Heide

ist eine meist sandige Fläche mit typischen Sträuchern, Gräsern und geringwertigem Baumbestand.

35000 Moor

ist eine unkultivierte Fläche, deren obere Schicht aus verrotten oder zersetzten Pflanzenresten besteht.

36000 Sumpf

ist ein wassergesättigtes, zeitweise unter Wasser stehendes Gelände.

37000 Unland, Vegetationslose Fläche

ist eine Fläche ohne nennenswerten Bewuchs auf Grund besonderer Bodenbeschaffenheit, wie z.B. nicht aus dem Geländere relief herausragende Felspartien, Sand- oder Eisflächen.

40000 Gewässer

Der Nutzungsartenbereich Gewässer umfasst die mit Wasser bedeckten Flächen.

41000 Fließgewässer

ist

- ein geometrisch begrenztes, oberirdisches, auf dem Festland fließendes Gewässer, das die Wassermengen sammelt, die als Niederschläge auf die Erdoberfläche fallen oder in Quellen austreten, und in ein anderes Gewässer, ein Meer oder in einen See transportiert werden oder
- in einem System von natürlichen oder künstlichen Bodenvertiefungen verlaufendes Wasser, das zur Be- und Entwässerung an- oder abgeleitet wird oder
- ein geometrisch begrenzter, für die Schifffahrt angelegter künstlicher Wasserlauf, der in einem oder mehreren Abschnitten die jeweils gleiche Höhe des Wasserspiegels besitzt.

42000 Hafenbecken

ist ein natürlicher oder künstlich angelegter oder abgetrennter Teil eines Gewässers, in dem Schiffe be- und entladen werden.

43000 Stehendes Gewässer

ist eine natürliche oder künstliche mit Wasser gefüllte, allseitig umschlossene Hohlform der Erdoberfläche ohne unmittelbaren Zusammenhang mit Meer.

44000 Meer

ist die das Festland umgebende Wasserfläche.

**Gebietsgrenzen und -flächen (in ha)
am 31.12.2016 in Hamburg**

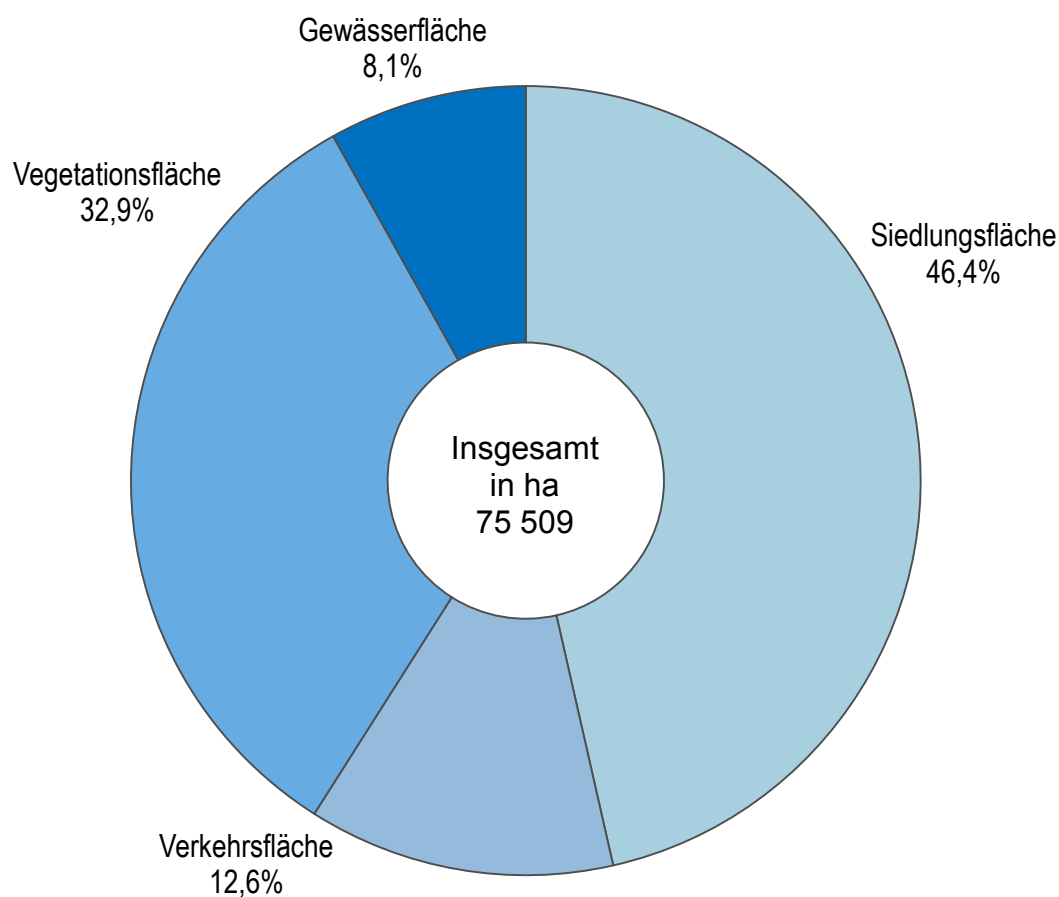


© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

1. Bodenflächen nach Nutzungsart und regionaler Gliederung in Hamburg am 31.12.2017

Schlüsselnummer	Bezirk Land	Bodenfläche insgesamt	davon			
			Siedlung	Verkehr	Vegetation	Gewässer
			(10000)	(20000)	(30000)	(40000)
			Hektar			
1	Hamburg-Mitte	14 226	6 593	2 257	1 993	3 384
2	Altona	7 791	4 801	951	1 397	641
3	Eimsbüttel	4 981	3 349	920	615	97
4	Hamburg-Nord	5 777	3 913	1 513	170	182
5	Wandsbek	14 752	8 493	1 658	4 413	188
6	Bergedorf	15 472	3 849	972	9 567	1 083
7	Harburg	12 511	4 073	1 209	6 678	552
02	Hamburg	75 509	35 071	9 479	24 832	6 127

Grafik 1: Anteil der Hauptnutzungsarten an der Gesamtfläche Hamburgs am 31.12.2017



2. Siedlungsflächen in Hamburg am 31.12.2017

Schl.- Nr.	Bezirk Land	Bodenfläche insgesamt	darunter				
			Siedlung	davon			
				Wohnen	Industrie-und Gewerbefläche ¹	Halde	Bergbaubetrieb
				(10000)	(11000)	(12000)	(13000)
Hektar							
1	Hamburg-Mitte	14 226	6 593	1 499	3 208	0	-
2	Altona	7 791	4 801	2 570	373	0	-
3	Eimsbüttel	4 981	3 349	1 975	315	-	-
4	Hamburg-Nord	5 777	3 913	1 762	321	0	-
5	Wandsbek	14 752	8 493	5 599	577	-	-
6	Bergedorf	15 472	3 849	1 482	735	2	-
7	Harburg	12 511	4 073	1 761	1 165	2	-
02	Hamburg	75 509	35 071	16 649	6 694	5	-

¹ Industrie- und Gewerbefläche beinhaltet auch Handel, Ver- und Entsorgung

noch 2. Siedlungsflächen in Hamburg am 31.12.2017

Bezirk Land	noch:darunter						
	noch: davon						
	Bergbaubetrieb	Tagebau, Grube, Steinbruch	Fläche gemischer Nutzung	Fläche besonderer funktionaler Prägung	Sport-,Freizeit- und Erholungsfläche		Friedhof
					zusammen	darunter	
					Grünanlage		
(14000)	(15000)	(16000)	(17000)	(18000)	(18400)	(19000)	
Hektar							
Hamburg-Mitte	-	-	238	376	1 139	949	133
Altona	-	-	236	452	1 035	791	135
Eimsbüttel	-	-	194	254	582	444	28
Hamburg-Nord	-	-	185	404	846	744	395
Wandsbek	-	-	409	522	1 329	984	56
Bergedorf	-	24	455	263	864	633	25
Harburg	-	-	244	200	635	518	65
Hamburg	-	24	1 961	2 471	6 430	5 065	837

3. Verkehrsflächen in Hamburg am 31.12.2017

Schl.- Nr.	Bezirk Land	Bodenfläche insgesamt	darunter						
			Verkehr	davon					
				Straßen- verkehr	Weg	Platz	Bahn- verkehr	Flug- verkehr	Schiffs- verkehr
Hektar									
1	Hamburg-Mitte	14 226	2 257	1 416	78	71	350	336	6
2	Altona	7 791	951	793	59	21	78	-	-
3	Eimsbüttel	4 981	920	710	44	8	157	1	-
4	Hamburg-Nord	5 777	1 513	820	33	17	118	525	0
5	Wandsbek	14 752	1 658	1 395	134	17	111	-	-
6	Bergedorf	15 472	972	693	113	12	105	48	2
7	Harburg	12 511	1 209	825	147	13	175	45	3
02	Hamburg	75 509	9 479	6 652	609	159	1 095	954	11

4. Vegetationsflächen in Hamburg am 31.12.2017

Schl.- Nr.	Bezirk Land	Bodenfläche insgesamt	darunter								
			Vegetation	davon							Unland, vegetationslose Fläche
				Landwirt- schaft	Wald ¹	Gehölz	Heide	Moor	Sumpf		
				(30000)	(31000)	(32000)	(33000)	(34000)	(35000)	(36000)	
Hektar											
1	Hamburg-Mitte	14 226	1 993	1 409	4	328	47	-	106	99	
2	Altona	7 791	1 397	772	483	52	32	20	1	37	
3	Eimsbüttel	4 981	615	372	139	95	-	-	-	9	
4	Hamburg-Nord	5 777	170	53	67	43	-	1	-	6	
5	Wandsbek	14 752	4 413	2 429	1 303	430	215	15	6	15	
6	Bergedorf	15 472	9 567	8 434	402	516	-	0	53	162	
7	Harburg	12 511	6 678	3 967	1 628	466	314	20	48	237	
02	Hamburg	75 509	24 832	17 436	4 025	1 930	609	55	215	563	

¹ Seit 2016 werden Wald und Gehölz getrennt voneinander ausgewiesen.

5. Gewässerflächen in Hamburg am 31.12.2017

Schl.- Nr.	Bezirk Land	Bodenfläche insgesamt	darunter				
			Gewässer	davon			
				Fließgewässer	Hafenbecken	Stehendes Gewässer	Meer
Hektar							
1	Hamburg-Mitte	14 226	3 384	2 228	627	103	426
2	Altona	7 791	641	614	5	22	-
3	Eimsbüttel	4 981	97	81	-	16	-
4	Hamburg-Nord	5 777	182	150	0	31	-
5	Wandsbek	14 752	188	49	-	139	-
6	Bergedorf	15 472	1 083	814	22	247	-
7	Harburg	12 511	552	339	77	135	-
02	Hamburg	75 509	6 127	4 275	732	694	426

6. Siedlungs- und Verkehrsfläche in Hamburg
6.1 nach der Systematik des HALB¹ in Hektar von 2001 bis 2015

Jahr	Bodenfläche insgesamt	Siedlungs- und Verkehrsfläche	davon				
			Gebäude- und Freifläche	Betriebsfläche ohne Abbauland	Erholungsfläche	Verkehrsfläche	Friedhofsfläche
			(999)	(100/200)	(300-310)	(400)	(500)
Hektar							
2001	75 532	43 074	26 878	806	5 702	8 860	829
2004	75 524	44 220	27 504	760	5 935	9 189	832
2008 ^{a)}	75 530	44 929	28 055	701	6 191	9 171	811
2009	75 530	45 003	28 093	687	6 221	9 191	811
2010	75 530	45 090	28 555	597	5 775	9 352	812
2011	75 530	45 104	28 473	600	5 794	9 424	812
2012	75 530	45 186	28 504	543	5 875	9 457	807
2013	75 522	45 350	28 541	641	5 921	9 440	807
2014	75 522	45 133	28 481	606	5 853	9 400	793
2015	75 520	44 804	28 762	611	5 607	9 030	794

¹ Datenausgabe nach der Systematik des Hamburgischen Automatisierten Liegenschaftsbuches

^a Abgleich des Hamburgischen Automatisierten Liegenschaftsbuches mit der digitalen Bodenschätzkarte und erste Vorarbeiten zur ALKIS-Einführung bewirkten eine Überarbeitung der tatsächlichen Nutzung. Die Vergleichbarkeit mit den Vorjahren ist daher nur eingeschränkt möglich.

6.2 nach der Systematik des ALKIS² in Hektar seit 2016

Jahr	Bodenfläche insgesamt	Fläche für Siedlung und Verkehr	darunter				nachrichtlich: Siedlungs- und Verkehrsfläche ³ (Spalte 2 abzüglich Spalte 4 und 5)
			Siedlung	davon		Verkehr	
				darunter			
				Bergbaubetrieb	Tagebau, Grube, Steinbruch		
			(10000)	(14000)	(15000)	(20000)	
1	2	3	4	5	6	7	
Hektar							
2 016	75 509	44 509	35 124	-	24	9 385	44 485
2 017	75 509	44 550	35 071	-	24	9 479	44 526

² Amtlichen LiegenschaftskatasterInformationssystem: Die Zahlen beruhen rein auf den geometrischen Daten der Geovermessung.

Die tatsächliche Nutzung wurde überprüft und gegebenenfalls aktualisiert. Die Daten sind nicht eindeutig mit denen der HALB-basierten Vorjahre vergleichbar.

³ Die hier nachgewiesene "Siedlung- und Verkehrsfläche" dient der Berechnung des Nachhaltigkeitsindikators "Anstieg der Siedlungs- und Verkehrsfläche". Die hier ausgewiesene Fläche ist nicht mit der versiegelten Fläche gleichzusetzen.